



INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

MITTEILUNGSBLATT DER
WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

FEBRUAR 2022 • Nr. 107

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

**Einladung zur
Online-Jahreshauptversammlung
der Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V.
am Donnerstag, den 10.03.2022;
Beginn der Versammlung 19:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vorstand Ortholf Frhr. v. Crailsheim
2. Geschäftsbericht von Herrn Alexander Graßl
3. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft durch Herrn Martin Neumayer von der BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Unser Gastredner Herr Prof. Dr. Thomas Knoke von der Technischen Universität München spricht zum Thema: „Honorierung von Ökosystemleistungen“
6. Aktuelle Informationen aus dem AELF Rosenheim
7. Wünsche und Anträge

Liebe Mitglieder,

weiterhin können Präsenzveranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie noch nicht zuverlässig geplant werden. Dennoch sollten die Genehmigung des Jahresabschlusses sowie die die Entlastung der Vorstandschaft zeitnah erfolgen. Das schafft Planungssicherheit für unseren Verein.

In der letzten Vorstandssitzung wurde deshalb beschlossen, dass die **diesjährige Jahreshauptversammlung der WBV Wasserburg-Haag w.V. wieder online als Videokonferenz** über die datengesicherte Firma „bluejeans“ durchgeführt wird.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, alsbald eine außerordentliche Präsenzveranstaltung in geselliger Runde durchführen zu können.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an der Online-Jahreshauptversammlung bis spätestens Montag, 07.03.2022 an und nutzen Sie dazu den beiliegenden Rückmeldebogen. Vergessen Sie nicht, uns **Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen**, damit wir Ihnen einen Tag vor der Versammlung den Zugangslink per E-Mail zusenden können.

IHRE VORSTANDSCHAFT

VORWORT

Liebe Waldbesitzerinnen und liebe Waldbesitzer,

leider sehen wir für die nächsten Wochen nicht sicher voraus, wann und wie wir eine Präsenzveranstaltung ohne Probleme durchführen können. Wie im vorherigen Jahr hat unser Vorstand daher beschlossen, die Mitgliederversammlung am 10. März 2022 in digitaler Form durchzuführen.

Ich bedauere dies, denn eine Online-Versammlung kann eine Präsenzveranstaltung nicht ersetzen. Doch es hat sich gezeigt, dass sich dieses Format bewährt hat, um den Vereinsbetrieb aufrechtzuerhalten und die notwendigen Regularien kurzweilig abzuarbeiten.

Im Anschluss erwartet Sie ein hochinteressanter Vortrag von unserem Gastredner Prof. Knoke von der Technischen Universität München über die Honorierung von Ökosystemleistungen im Wald. Ein Thema, das sich die neue Ampelkoalition auf die Tagesordnung gesetzt hat. Im 177 Seiten umfassenden Koalitionsvertrag „Mehr Fortschritt wagen“ wird auf einer halben Seite postuliert, dass der Wald die Folgen der Klimakrise sichtbar macht. Man hat erkannt, dass unser Forst für das Erreichen der Klimaschutzziele unerlässlich sei. Die drei Parteien vereinbarten daher Folgendes:

1. Das Forstschädenausgleichsgesetz soll evaluiert und eventuell angepasst werden.
2. Ein digitales Waldmonitoring soll eingeführt werden.
3. Die Neu- und Wiederbewaldung soll unterstützt werden.
4. Der internationale Waldschutz und die Waldrenaturierung sollen gefördert werden.
5. Eine Holzbauinitiative soll die regionalen Holzwertschöpfungsketten unterstützen.
6. Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sollen gestärkt werden.
7. Eine über die bisherigen Zertifizierungssysteme hinausgehende Anforderung an zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen soll honoriert werden, damit die Waldbesitzer in die Lage versetzt werden, ihre Wälder klimaresilient weiterzuentwickeln bzw. umzubauen.

Gerade der letzte Punkt ist hochspannend, denn bisher herrschte in unserer Politik und Gesellschaft die Meinung, dass der Wald mit seinen Ökosystemleistungen dem Allgemeinwohl unentgeltlich dienen sollte. Bereits bestehende Honorierungsleistungen wie zum Beispiel für den Vertragsnaturschutz waren bisher nicht besonders erfolgreich, da sie im Kern die Leistung des Waldbesitzers nicht ausreichend honorieren.

Prof. Knoke erforscht nachhaltige Nutzungskonzepte für Wälder und Landschaften und legt dabei seinen Schwerpunkt auf die Modellierung von Risiken und den Entwurf von Diversifizierungsstrategien. Dazu werden Methoden aus der Entscheidungstheorie, der Unternehmensforschung und der modernen Finanztheorie auf forstwissenschaftliche Fragestellungen und auf Landnutzungsprobleme im Allgemeinen übertragen. Sein Vortrag wird uns spannende Erkenntnisse darüber geben, welchen Wert die Waldwirtschaft für die Gesellschaft hat.

Wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch und werden Sie bei technischen Fragen unterstützen.

Herzliche Grüße aus Amerang



IHR ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM

HOLZMARKT – REGE NACHFRAGE BEI GESTIEGENEN PREISEN

Nachdem der Schnittholzabsatz im vergangenen Jahr aufgrund der enormen Lagermengen noch stockte, entspannte sich die Situation im neuen Jahr bereits. Die Schnittholzpreise und die Preise für Sägenebenprodukte stiegen seitdem leicht an und wirkten sich schlussendlich auf die Erzeugerpreise aus. **Die Märkte haben sich nun im Februar 2022 bei guter Rohholznachfrage stabilisiert.**

Die **Rundholzpreise liegen** immer noch **im dreistelligen Bereich** netto und eine weitere Preissteigerung von bis zu 10 €/m³ konnte durchgesetzt werden. Trotz der positiven Prognosen sollten Fichtenfrischholzeinschläge nur auf bestehende Verträge mit entsprechender Liefervereinbarung ihrer WBV Wasserburg-Haag w.V. geliefert werden. Der **Papierholzpreis** liegt bei **29 €/Rm** zzgl. MwSt., was die Durchführung von Durchforstungseingriffen deutlich erleichtert. Daneben hat sich der Markt für die Nebenprodukte erholt. Die Preise für **Industrieholz** liegen je nach Baumart in Anlehnung an Brennholz umgerechnet zwischen **35 bis 60 €/m³**. Die **Hackschnitzelpreise** bewegen sich je nach Qualität für grüne Ware frei Waldstraße (ungehackt) im Schnitt bei **5 bis 6 €/Srm** zzgl. MwSt. Für getrocknete „weiße Ware“ werden Preise von **24 bis 29 €/Srm** frei Haus aufgerufen.

Es ist wichtig, dass unsere Waldbesitzer wieder höhere Gewinne erzielen können und Ihre Arbeit in den Betrieben geschätzt wird. Sorge bereiten dem Bauhauptgewerbe die steigende Inflation, der Fachkräftemangel und die Ukraine-Krise. Wie hoch die Nachfrage nach Rundholz im Herbst sein

wird, ist schwer abzuschätzen. **Nutzen Sie daher die aktuell guten Marktbedingungen für Ihren Holzeinschlag!**



Ein Waldbesitzer nutzte die gute Marktlage zur Endnutzung seines erntereifen Bestandes (Foto: WBV).

Die Talsohle der Rundholzpreise haben wir bereits im Sommer 2020 hinter uns gelassen. Endnutzungen, Durchforstungen und Pflegeeingriffe sollten nicht länger aufgeschoben werden, um den Wertzuwachs zu lenken und die Stabilität zu verbessern! Sie können aktuelle Rundholzpreise in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem Holzvermittler erfragen. Gerne vermitteln wir Arbeitskapazitäten und organisieren Ihren Einschlag. Die WBV steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

Kleinmengen bis 10 m³ bitte messen und an der Stirnseite anschreiben!

ERGEBNISSE DER WERTHOLZ-SUBMISSION 2022 IN WAGING



Für Herrn Bichlmaier aus Mühlberg ging ein Traum in Erfüllung. Seine Eiche erzielte unter allen Stämmen der WBV Wasserburg-Haag w.V. den höchsten Erlös pro Festmeter, nämlich stolze 922 Euro.



Die beste Lärche der gesamten Submission kam von der WBV Wasserburg-Haag w.V. Ein Furnierhersteller aus Österreich zahlte für den Stamm 604 Euro pro Festmeter, der Gesamtwert des Stammes beträgt 1.407 Euro.

Die **Südostbayern-Submission** feierte 2022 ihr 25-jähriges Jubiläum. Aufgrund der Corona-Pandemie zwar stiller als sonst, aber dafür **mit neuen Rekorden**.

Inzwischen ist es schon Tradition, dass die WBV Wasserburg-Haag w.V. als Anbieter bei dieser Wertholz-Submission auftritt. So haben wir uns auch in diesem Jahr wieder mit den „Schätzen“ unserer Mitglieder in Waging präsentiert.

Der Submissionsplatz war gut gefüllt mit hochwertigem Laub- und Nadelstammholz. Insgesamt standen 475 Stämme mit 481 Festmetern (fm) verteilt auf 23 Holzarten zum Verkauf. **Knapp 65 fm (insgesamt 50 Stämme) wurden von uns bereitgestellt – für die WBV Wasserburg-Haag w.V. ein neues Rekordergebnis.** Zum ersten Mal lieferten wir auch Lärche und Tanne nach Waging.

Der Hauptanteil des aufliegenden Holzes entfiel wie schon in den vergangenen Jahren auf die Eiche. Ein Viertel (47 fm) aller in Waging dargebotenen Eichen (186 fm) stammte heuer aus unserem Geschäftsgebiet. Dass beim Laubholz nach wie vor dunkle Hölzer, wie Eiche oder Nussbaum, sehr gefragt sind, zeigte sich auch bei den erzielten Preisen. So erlöste die **Eiche im Schnitt 488 €/fm**, das ist ein neuer Rekordwert. **Das Spitzengebot für die Eiche mit 922 €/fm bekam eine Eiche aus Amerang** (siehe Foto). Die „Braut“ der Submission, also der Stamm mit dem höchsten Gesamtwert, war ebenfalls eine Eiche. Der 5,4 fm starke Stamm erzielte insgesamt 4,244 €.

Zweitbester Stamm war ein Nussbaum mit einem Gesamtwert von 2.182 € (1505 €/fm). Der durchschnittliche Erlös für alle angebotenen Nussbäume lag bei 630 €/fm.

Helle Laubhölzer wie Ahorn, Esche oder Buche sind derzeit weniger gefragt. So erzielte der Bergahorn im Schnitt nur 281 €/fm, Buche wurde gar nicht angeboten. Überraschenderweise lag der

Preis für die Esche mit durchschnittlich 258 €/fm knapp 100 € über dem letztjährigen Durchschnitt, obwohl bei dieser Baumart durch das Triebsterben nach wie vor ein Überangebot besteht.

Rund ein Drittel des Wertholzes entfiel in diesem Jahr auf Nadelholz. Besonders starke und schöne Lärchen, Douglasien, Fichten und Tannen fanden ebenfalls ihre Käufer, die dafür im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höhere Preise zahlten. Beste Erlöse beim Nadelholz erzielte die **Lärche mit durchschnittlich 339 €/fm**. Den **Spitzenreiter unter den Lärchen lieferte heuer die WBV Wasserburg-Haag w.V. Für den 2,33 fm starken Stamm bot ein Furnierhersteller aus Österreich stolze 604 €/fm** (Gesamtwert des Stammes 1.407 €).

Die Preise für Douglasie sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 70 €/fm auf 258 €/fm gestiegen. Auch die Fichte (246 €/fm) und die Tanne (244 €/fm) konnten ihre Vorjahresergebnisse weiter verbessern.

Das Interesse an der Südostbayern-Submission auf der Käuferseite reicht längst weit über die Grenzen Bayerns hinaus. In diesem Jahr boten 43 Käufer aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern um die besten Stämme. Der Gesamtumsatz der Südostbayern-Submission betrug in diesem Jahr rund 176.000 € und lag damit deutlich über den Gesamterlösen der Vorjahre. **Allein für die WBV Wasserburg-Haag w.V. betrug der Gesamtumsatz rund 31.000 €.**

Der enorme Käuferkreis und die erzielten Preise verdeutlichen einmal mehr, dass die **Wertholz-Submission der beste Marktplatz für ausgewählte schöne Stämme** ist. Es lohnt sich, die Wertholzstämme dort anzubieten, wo sie die Wertschätzung erfahren, die sie verdient haben.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

Ergebnisse der Südostbayern-Submission für die Stämme der WBV Wasserburg-Haag w.V.			
Holzart	angebotene Menge	durchschnittlicher Erlös	Spitzenerlös
Eiche	47,24 fm	556 €/fm	922 €/fm
Kirsche	3,86 fm	240 €/fm	301 €/fm
Lärche	5,13 fm	424 €/fm	604 €/fm
Nussbaum	2,31 fm	343 €/fm	454 €/fm
Tanne	5,84 fm	161 €/fm	174 €/fm
Gesamtergebnis	64,38 fm	483 €/fm	922 €/fm



WBV Wasserburg-Haag w.V.
Asham 13
83123 Amerang

Oder per Fax an: 08075 93 91
Oder per E-Mail an: info@wbv-wasserburg.de

Rückmeldung

für die Teilnahme an der Online-Jahreshauptversammlung der
WBV Wasserburg-Haag w.V.

Rückmeldefrist: 07. März 2022

Vorname, Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon (für Rückfragen)

Ja, ich nehme teil an der Videokonferenz am 10. März 2022 um 19 Uhr zur
Jahreshauptversammlung 2022 und bitte um Übersendung des Zugangslinks an
folgende E-Mail-Adresse:

E-Mail-Adresse

Nein, ich nehme nicht teil.

Datum, Unterschrift

IMPRESSIIONEN AUS DEM VERGANGENEN JAHR

▼ Bild unten: Sturm in Halfing am 28. Juli 2021.



► Bild rechts: Am 08. Dezember 2021 wurden die Stämme für die 25. Südostbayern-Submission nach Waging gebracht.



▲ Nach einem Jahr Corona-Pause fanden im letzten Herbst wieder Waldbegänge bei herrlichem Herbstwetter statt.



▲ Bild oben: Am 29. Oktober 2021 führte uns die Tageslehrfahrt nach Landshut in den Kumhauser Forst.

Pflanzenbestellung: Baumschule Oberloher

für Lkr. Mühldorf & Gemeinden Albaching und Titlmoos

Wuchsgebiet 13.7

Name _____
 Straße _____
 PLZ/Wohnort _____
 Telefon _____



Baumart	Herkunft 1	Herkunft 2	Alter	Größe	Menge	Zertifizierte Pflanzen	Ballenpflanzen
	Teil-Wuchsgebiet 13.7 Trostberger Altmoräne (Albaching/ Titlmoos)					(bitte ankreuzen, falls gewünscht)	
Fichte	84027	84026/28	4-jährig	40/70			
			5-jährig	50/80			
Weißtanne	82710	82708/09/11	4-jährig	20/40			
			5-jährig	25/50			
Gr. Küstentanne	83002	83001	4-jährig	30/50			
Eur. Lärche	83703		2-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Jap. Lärche	83902		2-jährig	50/80			
Kiefer	85121	85122	2-jährig	30/60			
Douglasie bis 600 m	85304	85301/05/06	3-jährig	30/60			
Douglasie über 600 m	85305	85304/06	3-jährig	30/60			
Rotbuche	81024	81018/25	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Hain-, Weißbuche	80604	80603	3-jährig	50/80			
Stieleiche	81709	81706/08	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Traubeneiche	81813	81810/11/12	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
(Esche)*	81107	81104/06/08	3-jährig	50/80			
Bergahorn	80108	80109/10/ 04/06	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Spitzahorn	80004	80003	2-jährig	50/80			
Wildkirsche	81404	81401/02	3-jährig	80/120			
Winterlinde	82307	82304/06/08	3-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Rot-, Schwarzerle	80207	80204/08	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Moorbirke	80504	80503	3-jährig	50/80			
Sandbirke	80404	80403	3-jährig	50/80			

* Pflanzung derzeit nicht empfohlen (Eschentriebsterben)

Pflanzenschutz	Menge	Beschreibung
Markierungsstäbe		
Wuchshilfen		

- Die Pflanzung soll gegen Übernahme einer Kostenpauschale von der WBV organisiert werden.
- Die Pflanzen sollen gegen Übernahme einer Kostenpauschale durch die WBV ausgeliefert und ihre Qualität - im Rahmen der guten forstlichen Praxis - überprüft werden.
- Ich hole die bestellten Pflanzen in der Baumschule ab.
- Die bestellten Pflanzen sollen von der Baumschule an die oben genannte Adresse geliefert werden.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte per Post, per Fax oder per E-Mail zurück an:
 WBV Wasserburg-Haag w.V. ■ Asham 13 ■ 83123 Amerang
 Fax: 08075 9391 ■ E-Mail: info@wbv-wasserburg.de

Bitte hier abtrennen

Pflanzenbestellung: Baumschule Blaha

Wuchsgebiet 14.4

für Lkr. Rosenheim



Name _____
 Straße _____
 PLZ/Wohnort _____
 Telefon _____

Baumart	Herkunft		Alter	Größe	Menge	Zertifizierte Pflanzen	Ballenpflanzen
	Herkunft 1	Herkunft 2					
	Teil-Wuchsgebiet 14.4/2 Inn-Jungmoräne					(bitte ankreuzen, falls gewünscht)	
Fichte	84027	84026/28	4-jährig	40/70			
			5-jährig	50/80			
Weißtanne	82711	82708	4-jährig	20/40			
			5-jährig	25/50			
Gr. Küstentanne	83002	83001	4-jährig	30/50			
Eur. Lärche	83703		2-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Jap. Lärche	83902		2-jährig	50/80			
Kiefer	85121	85122	2-jährig	30/60			
Douglasie bis 600 m	85304	85301/05/06	3-jährig	30/60			
Douglasie über 600 m	85305	85304/06	3-jährig	30/60			
Rotbuche	81024	81018/25	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Hain-, Weißbuche	80604	80603	3-jährig	50/80			
Stieleiche	81709	81706/08	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Traubeneiche	81813	81810/11/12	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
(Esche)*	81108		3-jährig	50/80			
Bergahorn	80110	80111/09	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Spitzahorn	80004	80003	2-jährig	50/80			
Wildkirsche	81404	81401/02	3-jährig	80/120			
Winterlinde	82308	82307/06	3-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Rot-, Schwarzerle	80208	80206	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Moorbirke	80504	80503	3-jährig	50/80			
Sandbirke	80404	80403	3-jährig	50/80			

* Pflanzung derzeit nicht empfohlen (Eschentriebsterben)

Pflanzenschutz	Menge	Beschreibung
Markierungsstäbe		
Wuchshilfen		

- Die Pflanzung soll gegen Übernahme einer Kostenpauschale von der WBV organisiert werden.
- Die Pflanzen sollen gegen Übernahme einer Kostenpauschale durch die WBV ausgeliefert und ihre Qualität - im Rahmen der guten forstlichen Praxis - überprüft werden.
- Ich hole die bestellten Pflanzen in der Baumschule ab.
- Die bestellten Pflanzen sollen von der Baumschule an die oben genannte Adresse geliefert werden.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte per Post, per Fax oder per E-Mail zurück an:
 WBV Wasserburg-Haag w.V. ■ Asham 13 ■ 83123 Amerang
 Fax: 08075 9391 ■ E-Mail: info@wbv-wasserburg.de

Bitte hier abtrennen

AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN, ÖKOPUNKTE

Im Zuge personeller Veränderungen innerhalb des AELF Rosenheim wird die WBV Wasserburg-Haag w.V. in Zukunft die Umsetzung von **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** verstärkt übernehmen. Hier bieten sich äußerst lukrative Perspektiven für Waldbesitzende.

Im Allgemeinen sind Bauvorhaben, welche die Natur unvermeidbar beeinträchtigen, durch konkrete Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen. Die unvermeidbaren Beeinträchtigungen sind, je nach Situation, entweder **gleichartig auszugleichen oder**, soweit ein Ausgleich nicht zu leisten ist, durch **Ersatzmaßnahmen** gleichwertig zu kompensieren.

Als **Ökokonto** wird die Bevorratung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bezeichnet, die als Kompensationsmaßnahmen auf spätere Eingriffe angerechnet werden kann. In allen drei Bereichen bieten sich **überaus interessante Optionen** für zahlreiche Waldbesitzende.

In Waldbeständen können durch die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sehr gute Erträge zusätzlich zu einer ordentlichen Forstwirtschaft generiert werden. Hierbei handelt es sich um aktive Maßnahmen, welche zur ökologischen Verbesserung notwendig sind. Letztendlich entscheidet aber der Waldbesitzer, welche Maßnahmen er umsetzen will.

In einem Vor-Ort Termin wird die grundsätzliche Eignung und das konkrete Potential der Waldfläche ermittelt. Die Verbesserungswürdig- und -fähigkeit Ihrer Waldfläche wird dann durch die jeweiligen standörtlichen und waldbaulichen Gegebenheiten gutachterlich geprüft. Durch eine Planerstellung seitens der WBV Wasserburg-Haag w.V. kommt es zur Anerkennung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme(n) durch die Untere Naturschutzbehörde (uNB).

Die generierten Ökopunkte können aufgrund der hohen Nachfrage nach Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu einer Vergütung geführt werden oder für eigene Bauauflagen verwendet werden.

Die telefonische Erstberatung ist für unsere Mitglieder kostenfrei. Die weitere Beratung vor Ort und die Erstellung eines Gutachtens zur Generierung von Ökopunkten orientieren sich an den üblichen Honoraren für forstliche Sachverständige. Gerne vermitteln wir die von Ihnen generierten und anerkannten Ökopunkte im jeweiligen Naturraum.



Jetzt lukrative Ökopunkte generieren.

Für interessierte Waldbesitzer bieten wir eine Informationsveranstaltung zum Thema Ökopunkte an.

Termin: Freitag, 25.03.2022
Beginn: 13:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Treffpunkt: WBV-Geschäftsstelle in Asham 13, 83123 Amerang

Zur **Infoveranstaltung „Ökopunkte“** können Sie sich **ab sofort** in der Geschäftsstelle telefonisch unter Tel. 08075 9390 oder per E-Mail unter info@wbv-wasserburg.de **anmelden**.

WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

PFLANZENBESTELLUNG

Dieses Mitteilungsblatt enthält wieder die Pflanzenbestellliste. **Auch als Selbstaholer sollten Sie die Pflanzenbestellliste nutzen um sicher den WBV-Rabatt zu erhalten.** Senden Sie dazu Ihre Pflanzenbestellung bitte rechtzeitig an die Geschäftsstelle der WBV.

Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne und

kompetent rund um die Pflanzung. Auf Wunsch übernehmen wir die Planung, Bestellung und Ausführung.

Unser Ansprechpartner zum Thema Pflanzung: Tristan Scharf, Tel. 0171 / 36 900 12.

(Pflanzenbestellliste auf Seite 7 und Seite 8).

DIE WINTERLINDE (TILIA CORDATA)

Linden sind vielen als stattliche Bäume in der Dorfmitte oder an markanten Aussichtspunkten bekannt. Bei uns sind hauptsächlich zwei Vertreterinnen dieser Gattung anzutreffen: die Winterlinde und die Sommerlinde. Beide unterscheiden sich in ihren Merkmalen und Standortsansprüchen, obwohl sie auch viele Gemeinsamkeiten haben.

Die Winterlinde ist ein sommergrüner Laubbaum, der in ganz Mitteleuropa verbreitet ist. Das Vorkommen reicht nach Osten bis nach Westsibirien und im Norden bis nach Südkandinavien. Sie bevorzugt mittel- bis tiefgründige, mineralstoffreiche Standorte mit ausgeglichener Wasserversorgung. Sie wächst sowohl auf silikatreichen als auch auf kalkreichen Böden. In den Höhenlagen der Alpen ist der Baum bis auf 1500 Meter Höhe anzutreffen. Insgesamt ist die Winterlinde weniger anspruchsvoll als ihre Schwester, die Sommerlinde.

Die Winterlinde erreicht durchschnittlich Wuchshöhen von 30 Metern und kann bis zu 1000 Jahre alt werden. Sehr markant ist die Kronenform freistehender Linden. Ebenso wie die Blätter ist die Krone umgekehrt herzförmig mit leicht unregelmäßiger Ausgestaltung. Die Äste ragen steil nach oben, wobei junge Triebe leicht vornüber gebogen sind. Junge Bäume haben eine glatte, graue Rinde, die im Alter eine braungraue Farbe annimmt und längs verlaufende Furchen aufweist. An den anfänglich bräunlich-roten, kahlen Zweigen sitzen wechselständig die ebenso rotbraunen Knospen. Sie sind eiförmig, glatt und glänzend.

Während bei den meisten Baumarten im Frühling zuerst die Blüten erscheinen, treiben bei den Linden zunächst die Blätter aus. Bei der Winterlinde beginnt der Laubaustrieb Ende Mitte bis Ende Mai und damit etwa 14 Tage später als bei der verwandten Sommerlinde. Die Blätter erreichen eine Länge und Breite von 3-10 Zentimetern und bleiben kleiner als die der Sommerlinde. Sie sind gestielt und umgekehrt herzförmig, mit gesägtem Rand und leicht asymmetrischer Blattspreite. Bei der Winterlinde sind die Blätter oberseits kahl und kräftig

grün, während die Unterseite leicht bläulich überlaufen ist. In den Blattachseln auf der Unterseite sitzen braune Härchen, bei der Sommerlinde sind die Härchen weiß. Insgesamt fühlen sich die Blätter der Winterlinde derber und kräftiger an als die der Sommerlinde.

Nach dem vollständigen Laubaustrieb erscheinen die markanten Blüten der Winterlinde von Ende Juni bis Anfang Juli. An einem Blütenstand sitzen vier bis zehn Einzelblüten an einem Stiel, der an der Spitze mit einem unverwechselbaren, leicht abgewinkelten Hochblatt verwachsen ist. Die Blüten werden ausschließlich von Insekten, v.a. von Bienen bestäubt. Sie duften intensiv nach Honig, vornehmlich in den frühen Abendstunden. Bis zu 60.000 Blüten kann eine Linde tragen. Bei Imkern ist der Baum daher eine beliebte Tracht für ihre Bienenvölker, auch weil die Winterlinde zu einer Zeit blüht, in der es nur wenige andere Blütenpflanzen als Futterquelle gibt. Daneben werden die Blüten gerne getrocknet und in der Naturheilkunde als schweißtreibender Tee gegen Husten und Erkältungen, sowie Fieber verwendet.

Die aus den Blütenständen reifende Kapsel Frucht lässt sich im Gegensatz zu den Früchten der Sommerlinde leicht zwischen den Fingern zerdrücken. Verbreitet werden die Samen durch den Wind.

Waldbaulich ist die Winterlinde vorwiegend als dienender Nebenbestand zur Beschattung wertvoller Eichenstämme von Bedeutung. Außerdem wertet sie mit ihrem gut zersetzbaren Laub die Böden auf. Besonders alte Bäume sind auch für den Naturschutz interessant, da in alten Bäumen oft Höhlen entstehen, die vielen Tierarten Unterschlupf bieten. Das Holz der Winterlinde wird vorwiegend für Schnitzereien und für Kunsthandwerk verwendet. Daneben wird die Bastschicht, die direkt unter der Rinde sitzt, als Gartenbedarf genutzt.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin



Winterlinde (Blüten)



Winterlinde (Blätter)



Winterlinde (Samen)

HERBSTLEHRFAHRT VOM 23.09. – 25.09.2022

Unsere diesjährige Herbstlehrfahrt führt uns vom 23. bis 25. September in den Thüringer Wald. Das etwa 1.000 Quadratkilometer große waldreiche Mittelgebirge steht als „Naturpark Thüringer Wald“ in seiner Gesamtheit unter Schutz. Auf 170 Quadratkilometern im Zentrum befindet sich das streng geschützte „Biosphärenreservat Thüringer Wald“. Mit seinen dicht bewaldeten Hängen und idyllisch gelegenen Dörfern in den Tälern ist die Region insbesondere bei Wanderern ein beliebtes Reiseziel innerhalb Deutschlands.

Kulturell bildet der Thüringer Wald die Grenze

zwischen dem fränkischen Raum im Südwesten und dem obersächsischen Raum im Nordosten. Historische Bedeutung hat unter anderem die bekannte Wartburg über der Stadt Eisenach, auf der der Reformator Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche übersetzte.

Sobald das genaue Programm für unsere Lehrfahrt feststeht, werden wir es Ihnen wie gewohnt im Mitteilungsblatt und im Newsletter mitteilen.

Anmeldungen sind ab sofort über die Geschäftsstelle (Tel. 08075 9390) **möglich**.

FOLGENDE ARTIKEL KÖNNEN ÜBER DIE WBV WASSERBURG-HAAG W.V. BEZOGEN WERDEN



Tannenrftboden im neuen Gebäude des Maschinenrings.

Fegeschutzklemmen aus Metall

netto € 0,18 je Stück

Wildverbisschutzmanschetten

netto € 20,00 je 100 Stück

Farbdosen – Markierspray

netto € 5,00 je Dose

Sonderkraftstoff für Motorsägen (60 Liter)

netto € 176,48 je Fass

Drahtrollen (Länge 50 m – Höhe 1,5 m)

netto € 50,42 je Stück

Markierstangen – Grenzstangen (orange – 1,5 m)

netto € 3,80 je Stück

Wasserburger Tannenrftboden

netto € 48 je m²

Alle Preise zzgl. 19 % MwSt.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V. · Asham 13 · 83123 Amerang

Telefon: 0 80 75 93 90 · Mobiltelefon 0176 / 23 42 68 25 · Fax 0 80 75 93 91

E-mail: info@wbv-wasserburg.de · Homepage: www.wbv-wasserburg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Ortholf Frhr. v. Crailsheim, 1. Vorsitzender · Alexander Graßl, Geschäftsführer · Auflage: 2.300 St.

Druck: Weigand, Wambach und Peiker GmbH · Wasserburg · Tel. 0 80 71 / 39 04 · E-mail: info@weigand-druck.de

MOTORSÄGENKURSE

Liebe Mitglieder,

die WBV Wasserburg-Haag w.V. bietet zusammen mit Kursleiter Thomas Hobmeier wieder einen **2-tägigen Motorsägen-Grundkurs** an.

Termin: Freitag, den 20.05.2022 um 17:00 Uhr (theoretischer Teil, Gruppe 1 und 2) und
Samstag, den 21.05.2022 um 8:30 Uhr (praktischer Teil, Gruppe 1)

oder

Freitag, den 20.05.2022 um 17:00 Uhr (theoretischer Teil, Gruppe 1 und 2) und
Samstag, den 28.05.2022 um 08:30 Uhr (praktischer Teil, Gruppe 2).

Bei Interesse können Sie sich **ab sofort** telefonisch unter Tel. 08075 9390 oder per E-Mail unter info@wbv-wasserburg.de **anmelden**.

Ihre Ansprechpartner:

Geschäftsstelle

Tel.: 0 80 75 - 93 90

Fax: 0 80 75 - 93 91

 0176 - 23 42 68 25

Holzvermittler der WBV Wasserburg-Haag w.V.

Hintermayr Rupert, Mernham

0 80 71 - 82 27

 0157 - 81 74 95 15

Fischer Sebastian jun., Alteiselfing

0 80 71 - 20 51

 0172 - 83 57 802

Keilhacker Anton, Langrain

0 80 72 - 661

0160 - 56 41 176

Neuwieser Josef, Thonbach

 0170 - 63 42 003

Huber Ludwig, Mittergars

0 80 73 - 666

0151 - 21 53 55 16

Käsweber Josef, Holzmann

0 80 39 - 44 79

 0176 - 92 40 20 12

Bernhart Florian, Unterzarnham

 0152 - 55 82 34 84

Haberstetter Georg, Schwindegg

0 80 82 - 18 63

 0160 - 53 85 505

Emehrer Simon, Oberneukirchen

 0170 - 92 92 762

Mayer Josef, Poschen

0 86 28 - 276

 0175 - 89 55 459

Tochtergesellschaft WBV Holzhandels GmbH

Geschäftsstelle

0 80 75 - 91 48 97

 0171 - 36 90 012